



## Medienmitteilung

St.Gallen, 4. September 2019

### Armeeangehörige leisten Dienst im Kantonsspital St.Gallen (KSSG) und in den Altersheimen Notkerianum und Lindenhof

**Das Spitalbataillon 75 übt vom 09. bis 18. September 2019 im Rahmen des diesjährigen Wiederholungskurses (WK) die zivil-militärische Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital St.Gallen und den Altersheimen Notkerianum und Lindenhof. Rund 50 Armeeangehörige werden während dieser Zeit die Teams verschiedener Pflegestationen und Supportbereichen ergänzen und sie in der täglichen Arbeit mit den Patientinnen, Patienten und Bewohnern unterstützen.**

Die Spitalbataillone der Schweizer Armee haben den Auftrag, in einem Ernstfall wie beispielsweise einem Erdbeben oder bei Pandemien dem zivilen Gesundheitswesen Unterstützung zu bieten. Dies bedingt ein regelmässiges Üben der Zusammenarbeit mit den zivilen Institutionen ihres Einzugsgebietes. Im diesjährigen WK leisten rund 50 Soldatinnen und Soldaten des Spitalbataillons 75 im Kantonsspital St.Gallen (KSSG) und den beiden Altersheimen Notkerianum und Lindenhof Dienst.

#### Einsatz auf hohem Niveau

Der Einsatz in einem Spital oder Altersheim ist laut Kommandantin Oberstleutnant im Generalstab Miriam von Gunten bei den Armeeangehörigen beliebt: „Bevor unsere Soldaten zum Einsatz gelangen, durchlaufen sie armeeseitig eine Re-Zertifizierung im Pflegebereich. So können wir sicherstellen, dass jede eingesetzte Soldatin und jeder eingesetzte Soldat über ein solides pflegerisches Grundwissen verfügt.“ Wer diese Hürde schafft, wird durch die Mitarbeitenden der jeweiligen Institution eingeführt und eng begleitet.

Matthias Luterbacher, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Altersheime Notkerianum und Lindenhof ist überzeugt, dass das Training der Spitalsoldaten im Alters- und Pflegeheim wertvolle Erfahrungen für alle Beteiligten und willkommene Bereicherungen des Alltags sind. „So freuen sich unsere Bewohnenden wie auch das Pflegepersonal bereits riesig auf den Einsatz“, bestätigt Herr Luterbacher. Auch für Nicole Mösli, Leiterin Departement Pflege des KSSG, sind solche Einsätze sinnvoll: „Es ist für beide Seiten wichtig, dass wir die zivil-militärische Zusammenarbeit üben, um auf einen möglichen Ernstfall möglichst gut vorbereitet zu sein.“

## **Es profitieren beide Seiten**

Primäres Ziel sei es denn auch, diese zivil-militärische Zusammenarbeit zu trainieren, so Oberstleutnant im Generalstab Miriam von Gunten. Für die Soldatinnen und Soldaten, die zivil grossmehrheitlich in ganz anderen Berufen tätig sind, biete dieser Einsatz eine spannende Abwechslung zu den militärischen Trainings, da sie es mit realen Patientinnen und Patienten im Spitalalltag zu tun haben. Für das Spital und Altersheime im Gegenzug ist es wichtig zu erfahren, wie die Zusammenarbeit mit Armeeangehörigen funktioniert. Und nicht zuletzt bedeutet der Armeeinsatz auch eine willkommene Unterstützung für die Mitarbeitenden der zivilen Institutionen.

## **Kontakte für weitere Auskünfte:**

- Marc Haring, Presse- und Informationsoffizier Spitalbataillon 75, marc.haring@gmx.ch – 079 442 51 77
- Matthias Luterbacher, Vorsitzender der GL Notkerianum und Lindenhof, matthias.luterbacher@notkerianum.sg – 071 243 92 20
- Philipp Lutz, Medienbeauftragter Kantonsspital St.Gallen, philipp.lutz@kssg.ch – 071 494 25 12 / 23 24

## **Spitalbataillon 75**

*Das Spitalbataillon 75 ist mit seinen rund 300 Angehörigen im Ernstfall für die Unterstützung der Gesundheitseinrichtungen in den Kantonen Graubünden, Glarus, Thurgau, St. Gallen, sowie beider Appenzell zuständig. Je nach Bedarf unterstützen die Spitalsoldaten neben dem Pflegebereich, auch in den technischen Diensten wie Labor, Wäscherei, Sterilisation, Hausdienst etc.*

## **Altersheime Notkerianum und Lindenhof**

*Das Notkerianum und der Lindenhof bieten verschiedene Betreuungsmöglichkeiten für ältere Menschen an. Insgesamt stehen in den traditionsreichen Häusern im Osten der Stadt St.Gallen 185 stationäre Plätze in den Alters- und Pflegeheimen zur Verfügung, unter anderem auch in zwei spezialisierten Demenzabteilungen. Die Tagesbetreuung im Lindenhof bietet ausserdem vorwiegend Menschen mit einer demenziellen Erkrankung, aber auch Menschen, die alleine leben und den sozialen Kontakt suchen, eine geordnete Tagesstruktur und entlastet die Angehörigen. Demgegenüber runden im Park des Notkerianum noch 65 Alterswohnungen das umfassende Betreuungsangebot ab.*

## **Kantonsspital St.Gallen**

*Als eines der grössten Spitäler der Schweiz übernimmt das Kantonsspital St.Gallen neben Grundversorgungsaufgaben vor allem auch Zentrumsfunktionen für die Einwohnerinnen und Einwohner des ganzen Kantons St.Gallen sowie der angrenzenden Regionen. Am Kantonsspital St.Gallen werden zudem umfangreiche Bildungsaufgaben wahrgenommen und in sämtlichen vertretenen medizinischen Fachdisziplinen anerkannte Aus-, Fort- und Weiterbildungen angeboten. An zukunftsweisenden Forschungsprojekten ist das Kantonsspital St.Gallen ebenfalls aktiv beteiligt und weist in Bezug auf Versorgung wie auch Qualität den Standard universitärer Einrichtungen auf. Das Kantonsspital St.Gallen beschäftigt über 5'500 Mitarbeitende und bietet rund 700 Ausbildungsplätze an.*